

## 2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

### Tagebuch von August Hermann Francke.

**Francke, August Hermann**

**Halle (Saale), 01.01.-31.12.1725**

02. Juli 1725

---

#### **Nutzungsbedingungen**

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

#### **Terms of use**

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

**urn:nbn:de:gbv:ha33-1-484**

— von den 5 Comteffinnen in  
Johsburg, als eine Antwort  
auf das von Köpitz an Sie ge-  
schriebene.

2. Handschreiben an Herrn Gwald  
nach Weimar, wegen eines  
Briefs, Coudens, Herrn Archid.  
Schäfers zu Quersfurt.

3. Meinem Sohn hat der H.  
Graf eine Rede auf dem Saal  
halten lassen über Joh. 8, 12. Ich  
bin das Licht der Welt &c. Da  
eine ziemlich Anzahl aus  
Johzig mit von andern Orten  
zugegen gewesen; unter an-  
dern die Sibilla Mertens  
von Weilmünster, mit welcher wir  
sehr besondere gesprochen  
und gebetet; Sie aber hat  
den Segen, den unsere Ge-  
sellschaft jüngst gesagt, emp-  
fangen; da wir ihr denn noch  
Büchlein, eine Solise, die ob  
verlangt mitgegeben.

4. Nach der Mahlzeit Abends sa-  
hen die Domestici des Herrn  
Grafen wieder eine kleine Ca-  
tata musiciert.

Am 2<sup>ten</sup> Julii 1725

1. Brief eingelaufen von Jena  
von Herrn D. Buddeo.

2. Handschreiben an Herrn Pacht.  
Freylinghausen. Dabei

- 3
- dabey den Brief von Herrn Ehlers  
 und Ewlin an Fr. Neubauer  
 it. den Brief von der Frau  
 Hoyerin, unterschrieben remittirt  
 — an Herrn Past. Koepfen  
 in Saltzweil  
 — an Herrn Tecklenburg  
 in Lumburg dessen das  
 Concept siehst.  
 — an Herrn Past. Graven,  
 wohnt in Hachenburg.  
 das Concept auch siehst.  
 — an Herrn Callenberg. da,  
 bey sind gelegt:

Herr Sanders Brief, Tit. Histori-  
 als folget mit des Geistes. <sup>1</sup>  
 it. zwey Künigs- <sup>2</sup>  
 u. Königs, Handlungen.  
 it. zwey Extracte aus Herrn  
 Schemmellers von Meiningen,  
 u. Herrn Synd. Jobs Briefe  
 von Leipzig.  
 it. eine Copie des Briefes von  
 Herrn Grafen Schulz an Herrn  
 D. Marperger in Dresden.  
 it. Sais, meine Freunde  
 Bruder, den Hof Herrn Reg.  
 Rath v. Wurm betreffend.  
 it. des Herrn Rath Maniti  
 Brief an die Frau Schra,  
 deren in Ewlin wohnt sie,  
 vor Anteloot auf dessen  
 Handlungen.

it. Tausen mein Curriculū  
vitā betreffend an die Jgfr  
Lefgrens Freundin

Ein Brief an meine Tochter von  
meiner Freundin, ist noch an  
Herrn Past. Freylinghaus,  
den vorgelegt worden.

— an Herrn Adj. Rambach  
von meiner Freundin, als  
eine Antwort auf dessen  
Brief, darinnen er sie zum  
Kaufzuziehen bei seiner  
jüngeren Tochter erbietet;  
nebst 2 revidierten Briefen  
Kordigens auf Palmaram  
u. Göttingen Donnerstag; sind  
Herrn D. Corder zu Beför-  
derung committirt.

Meinem Sohn zu expediren com-  
mittirt u. mit gegeben:

Herrn Wolders, Kaufmann von  
Lübeck, Brief mit Einlagen  
von Herrn Volmar Adolph von  
Stackelberg aus Arensburg,  
nebst einem Planquet, wegen  
des gelbes, welches H. Woldt  
zahlen soll.

it. ein Paquet von Brautwer,  
beiden Briefen

it. einen Brief an Herrn Ehlers  
in Berlin

it. ein a part memorial an  
die Frau Schraderin.

3. Ein <sup>5</sup>Leute vom Brücken, und  
der vorher gesten eingewor-  
nenen Aufzug ziemlich angegrif-  
fen worden.

4. Ein extract aus einem Brief,  
der von Juchberg, H. Dr. Mar-  
bergern betreffen, habe vom  
Lehrer großen Henckel angefa-  
gen, u. wird mit noch falls ge-  
richtet.

5. Nachmittags hat der Herr Graf  
vorgelassen die Singstunde über  
den 135<sup>ten</sup> Psalm.

6. Gestorben, mit Leuten  
Neuschütz

— Abends mit mehren Leuten, u.

Leuten Dr. Beckern, wegen  
ihrer morgenden Abreise.

Wollen den oben num. 2 spe-  
cificirte Briefe u. Saften  
zugestell.

Den 3<sup>ten</sup> Julii 1725.

1. Mein Sohn u. Dr. Becker, auf  
meine Absicht, mit demzufolge  
das nöthige gemacht, u. mit ihnen  
gebetet; weisen gegen 7 Uhr fort  
über Rathen, u. nach Halle.

2. Habe zum curriculo vite  
ein Mit dictirt.